



## Kurzkonzept der AWO Kita „Isarkiesel“ gemäß §§ 45ff SGB VIII

### 1. Einrichtung und Träger

1.1 Name und Anschrift der Einrichtung	AWO – Kita Isarkiesel, Christoph – Dorner – Straße 28, 84028 Landshut
1.2 Art der Kindertagesstätte	Betreuung von Kinderkrippenkindern, sowie Kindergartenkindern => aktuell ausschließlich Kindergartenkinder
1.3 Öffnungszeiten	Tägliche Öffnungszeit der Einrichtung von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr
1.4 Einrichtungsträger	AWO – KV Landshut, Ludmillastraße 15- 15a, 84034 Landshut
1.5 Finanzierung	Elternbeiträge, staatliche Förderung, Unterstützung durch Träger

### 2. zu Betreuende

2.1 Altersstruktur der Kinder	Derzeit werden nur Kindergartenkinder betreut. Die Altersspanne der Kinder ist von drei Jahren bis zum Schuleintritt
2.2 Einzugsgebiet, sozialräumliche Orientierung	Die Kita ist von den zu Betreuenden leicht zu erreichen. Die Meisten erreichen die Kita zu Fuß oder mit dem Fahrrad.



### 3. Ziele der Kindertagesstätte

Hauptziel der Einrichtung	Hauptziel der Einrichtung ist die familienergänzende Bildung, Erziehung, Betreuung und Pflege der zu Betreuenden.
---------------------------	---

### 4. Struktur- und Prozessdaten der Kindertagesstätte

4.1 Strukturqualität der Kindertagesstätte	
4.1.1 Standortaspekte	Die Kita liegt zentrumsnah am Isarufer. Nicht weit entfernt befinden sich Einkaufsmöglichkeiten, Grünflächen und Parks, sowie Spielplätze. Eine Bushaltestelle befindet sich in direkter Nähe.
4.1.2 Organisationsstruktur	Die Kita gliedert sich in drei Gruppen. Die beiden Regelgruppen bieten je 23 Betreuungsplätze, die Naturgruppe 10 – 15 Betreuungsplätze.
4.1.3 Personalplanung	Die personelle Besetzung jeder Gruppe bildet sich wie folgt: Jede Gruppe verfügt über drei Betreuungspersonen. Die Einrichtungsleitung ist teilweise im Gruppendienst involviert. Zum pädagogischen Personal zählen SozialpädagogInnen, HeilpädagogInnen, ErzieherInnen, HeilerziehungspflegerInnen, KinderpflegerInnen, PraktikantInnen, Bundesfreiwillige
4.1.4 Räumlichkeiten	Die Kita ist in vier Etagen aufgeteilt. Im Untergeschoss befinden sich Lagerräume, eine Werkstatt, eine Garderobe, sowie eine Toilette. Das Erdgeschoss ist Hauptetage der Ganztagesgruppe. Es bietet eine Garderobe, eine Personaltoilette, ein Atelier, einen Gruppenraum, eine Küche, sowie ein Sanitärraum. Das Obergeschoss bietet Betreuungsraum für die Vormittagsgruppe. Die Aufteilung ist wie im Erdgeschoss, nur Atelier und Personaltoilette werden durch einen



	<p>Bewegungs- und Ruheraum ersetzt. Das Dachgeschoss bietet Personalräume, sowie das Leitungsbüro.</p> <p>Der Bauwagen im Garten dient der Naturgruppe als Betreuungsraum. Er kann nachmittags von allen Kindern genutzt werden.</p>
4.1.5 Außengelände	<p>Das Außengelände der Kita bietet den Kindern unterschiedliche Spielmöglichkeiten an. Es verfügt über eine Rutsche, eine Sandlandschaft, eine Wippe, eine Doppelschaukel, Spielhäuschen, sowie einen Bauwagen. Derzeit bereichert der Garten die Kinder mit frischem Obst.</p>
4.1.6 Mittagsverpflegung	<p>Die tägliche Belieferung der Kita mit Mittagessen erfolgt durch einen Caterer. Das Mittagessen bietet einen wichtigen Aspekt für die Kinder, da es eine ausgewogene Mahlzeit bietet und das Gemeinschaftsgefühl der Kinder stärkt.</p>
4.1.7 Einzelintegration	<p>Die Ausrichtung der Kita macht es möglich, Kinder mit erhöhtem Förderbedarf zu betreuen. Nur durch das tägliche Zusammentreffen von Regelkindern und Integrativkindern ist eine gelingende Inklusion möglich.</p>

<p>4.2 Prozessqualität der Kindertagesstätte</p> <p>Das nachfolgende Organigramm gibt einen visuellen Überblick:</p> <div style="text-align: center; border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px auto; width: 80%;"> <p>Vorstand AWO KV-Landshut e. V</p> <hr/> <p>Geschäftsführung</p> <hr/> <p>Kindertagesstättenfachberatung</p> <hr/> <p>Kitaleitung</p> </div>
--



Gruppenleitung / Erzieherin Ergänzungskraft PraktikantIn	Gruppenleitung / Erzieherin Ergänzungskraft PraktikantIn
Zu Betreuende	Zu Betreuende

<b>4.2.2 Pädagogisch - methodische Orientierung und Aufgaben</b>	
<b>4.2.2.1 Leitbild / Leitlinien</b>	<p>„Erziehung streut keinen Samen in die Kinder hinein, sondern lässt den Samen aufgehen, der in ihnen liegt“ (Khalil Gibran)          Kinder sind von Natur aus Akteure ihrer eigenen Entwicklung. Wir schätzen ihre Selbstständigkeit, ihre Individualität und ihre Eigenständigkeit. Wir sehen uns als Wegbegleiter der Kinder, damit sie sich gemäß ihrem eigenen Tempo und ihren individuellen Entwicklungsschritten entfalten können.          Wir nutzen die kulturelle Vielfalt, die unterschiedliche Herkunft der Kinder, und sehen sie als Bereicherung für unsere tägliche Arbeit an.</p>
<b>4.2.2.2 methodische Grundsätze</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Interkulturelle Erziehung</li> <li>- Einzelintegration</li> <li>- teiloffenes Konzept</li> <li>- Umweltpädagogik</li> </ul>
<b>4.2.2.3 Kooperationsgrundsätze und Vernetzung</b>	<p>Einen wichtigen Teil der Kooperation stellt die örtliche Grundschule dar. Die Vorschulkinder erhalten im Rahmen des Deutsch – Vorkurses D240, Förderung durch die Kita, sowie durch die Grundschule.</p>



<b>4.2.3 Leistungen der Kindertagesstätte</b>	
<b>4.2.3.1 Aufnahmeverfahren</b>	<p>Interessierte Eltern melden ihre Kinder in der Kita Isarkiesel an. Während des Kitajahres wird eine Warteliste geführt, nach der die Kitaplätze belegt werden. Ende Januar / Anfang Februar findet eine Anmeldewoche für das darauffolgende Kitajahr statt. Nach Bedarf besteht für anmeldende Eltern jederzeit die Möglichkeit, die Kita zu besichtigen. Bei freiem Kitaplatz werden die Eltern informiert und gebeten, sich in einem gewissen Zeitfenster zurückzumelden.</p>
<b>4.2.3.2 Tagesablauf in der Kita</b>	<p><b>Muschelgruppe:</b>          Bringzeit der Kinder: 07:00 bis 08.30 Uhr          Morgenkreis: 08:30 bis 08:45 Uhr          Teilöffnung / Brotzeit: 08:45 bis 11:00 Uhr          Gartenfreispiel: 11:00 bis 11:45 Uhr          Mittagessen: 11:45 bis 12:30 Uhr          Abholzeit: 12:30 bis 13:00 Uhr          Abholzeit: 13:30 bis 14:00 Uhr</p> <p><b>Flusskrebsgruppe:</b>          07:00 bis 12:30 Uhr genau identisch, dann:          Mittagsruhe: 12:30 bis 14:00 Uhr          Pädagog. Angebot: 14:00 bis 14:30 Uhr          Abholzeit: 14:30 bis 15:00 Uhr          Brotzeit: 15:00 bis 15:30 Uhr          Abholzeit: 15:30 bis 16:00 Uhr          Abschlusskreis: 16:00 bis 16:30 Uhr          Abholzeit: 16:30 bis 17:00 Uhr</p> <p><b>Natur / Kulturgruppe:</b>          Bringzeit der Kinder: 07:00 bis 08.30 Uhr          Morgenkreis: 08:30 bis 08:45 Uhr          Exkursion: 08:45 bis 11:45 Uhr          Mittagessen: 11:45 bis 12:30 Uhr          Abholzeit: 12:30 bis 13:00 Uhr          Für Kinder der Naturgruppe besteht die Möglichkeit, ab 13:00 Uhr am Gruppengeschehen der Flusskrebsgruppe teilzunehmen.</p>



<p>4.2.3.3 Partizipation</p>	<p>Um das Selbstbewusstsein, sowie die Selbstbestimmung der Kinder zu fördern, ist uns Partizipation sehr wichtig. Wir achten darauf, die Interessen der Kinder ernst zu nehmen und richten unsere pädagogische Arbeit danach aus. Die Kinder können in den verschiedensten Bereichen selbst aktiv mitbestimmen.</p>
<p>4.2.3.4 Beschwerdemanagement</p>	<p>Wir haben jederzeit ein offenes Ohr für Wünsche und Anregungen und profitieren von ehrlicher Rückmeldung / Kritik. Wir bevorzugen die direkte Form, in der Eltern direkt in Kontakt mit uns treten.</p>
<p>4.2.3.5 Erziehungspartnerschaft mit Eltern</p>	<p>Um mit den Kindern effektiv arbeiten zu können, benötigen wir eine gelingende Erziehungspartnerschaft mit den Eltern.</p>
<p>4.2.3.6 Transition</p>	<p>- Eingewöhnung:        Um den Kindern den Besuch in der Kita so angenehm wie möglich zu gestalten, wählen wir eine sanfte Eingewöhnung, in der die Eltern aktiv mitarbeiten und die Kinder an den ersten Tagen während des Kitabesuchs begleiten. Erst nach wenigen Tagen beginnt der erste Trennungsversuch. Dieser wird dann ausgebaut, bis nach einigen Tagen die volle Buchungszeit eingehalten werden kann.</p> <p>-Übertritt Grundschule:        Im Rahmen der Kooperation besteht für die Kinder die Möglichkeit, die Grundschule vor Eintritt mit dem Pädagogischen Personal zu besuchen. Auch hospitiert die Lehrerin in der Kita. Durch die theoretische und praktische Vorbereitung der Kinder auf die Schule wird der Übertritt erleichtert.</p>

<p>4.2.4 Kooperation / Vernetzung</p>
<p>Aktuelle Kooperationspartner sind: - Haus International, - Asylsozialberatung Caritas, - Jugendamt, - Sozialamt, - SPZ, - Niedergelassene Therapeuten, - Fachakademie für Sozialpädagogik, - Fachschule für Kinderpflege, - Grundschule St. Nikola / St. Peter und Paul, - Kinderhilfe Landshut, - Bezirk Niederbayern, - Kooperierende Kitas</p>



<b>4.2.5 Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung</b>	
<b>4.2.5.1 Qualitätsmanagement, Verfahren, Prozesse</b>	Aktuell sind wir dabei, im Team ein Qualitätshandbuch zu entwickeln, in dem Abläufe dokumentiert werden. Inhalte sind: Stellenbeschreibungen, Protokolle, etc.
<b>4.2.5.2 Qualitätssicherung</b>	Um unsere pädagogische Arbeit noch besser zu machen, befragen wir die Eltern einmal jährlich nach ihrer Meinung. Diese wird schriftlich ausgewertet und an die Eltern zur Einsicht weitergegeben. Wir werden versuchen, in Absprache mit dem Träger, die Interessen der Eltern umzusetzen.
<b>4.2.5.3 Teamarbeit</b>	Teamarbeit ist ein sehr wichtiger Punkt in der gelingenden Zusammenarbeit. Regelmäßig finden Teamsitzungen statt, welche protokolliert werden. Einmal jährlich finden Mitarbeitergespräche statt.
<b>4.2.5.4 Beobachtung und Dokumentation</b>	Wir verwenden die gängigen Beobachtungsverfahren: Seldak, Perik, Sismik, sowie für Krippenkinder Liseb und Meilensteine der Entwicklung. Erkenntnisse aus den Beobachtungsverfahren sind Grundlagen der Entwicklungsgespräche mit den Eltern.